

Spuren des Mittelalters in Bergedorf

Was die Klasse 7 b herausgefunden hat



In der Stadt

1. Das ist das Blockhaus, früher Gasthof Stadt Hamburg
2. Es liegt am Anfang des Sachsentores.
3. Es ist die älteste Gaststätte Hamburgs und ist von 1550.



1. Das ist die Kornwassermühle.
2. Sie befindet sich im Kupferhof/hinterer Ausgang vom CCB.
3. Die erste Mühle wurde um 1208 an der aufgestauten Bille errichtet. Hier hat man früher das Korn gemahlen und gelagert. Die Kornsäcke wurden von Kornsackaufzügen an der Wasser- und Straßenseite heraufgezogen. 1889 wurde die Mühle neu gebaut.



1. Das ist St. Petri und Pauli Bergedorf.
2. Die Kirche steht am Johann-Adolph-Hasse-Platz gegenüber vom Blockhaus.
3. Die Kirche St. Petri und Pauli ist aus dem Jahr 1502. 1162 stand hier auch schon eine Kirche. Früher gab es dort einen Friedhof.



1. Das ist der Bergedorfer Markt.
2. Er liegt in der Fußgängerzone im Mittelpunkt vom Sachsentor.
3. Dieser Platz galt früher als Gerichtsstätte. Im Mittelalter wurden da Menschen die Arme und der Kopf in ein Holzbrett gespannt und mit Obst abgeworfen.

Die Stadtbefestigung



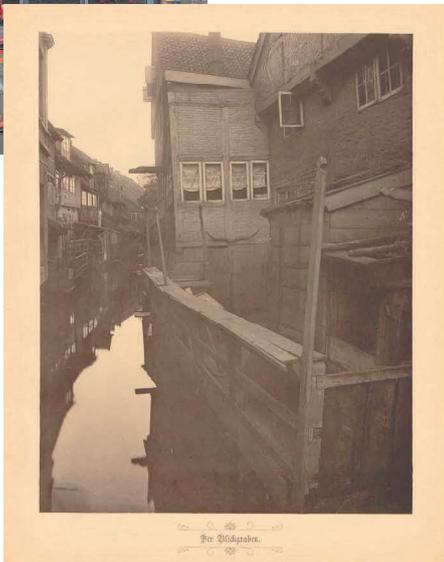
1. Auf dem Bild sieht man eine alte Stadtkarte aus dem Jahr 1448.
2. Das Bild ist am Gebäude der Hypo-Vereinsbank am Wehr an der Alten Holstenstraße.
3. Hier stand das Holstentor. Man sieht es auf dem Ausschnitt aus der Freese-Karte abgebildet.



1. Auf dem Bild sieht man eine alte Stadtkarte aus dem Jahr 1448.
2. Das Bild ist an der Giebelwand der Volksbank Stormarn in der Nähe vom Mohnhof.
3. Hier stand das Sachsentor. Man sieht es auf dem Ausschnitt aus der Freese-Karte abgebildet.



1. Auf dem Bild sieht man den Zeitungskiosk Tabakwaren Henkelmann.
2. Der Zeitungskiosk befindet sich im Sachsentor gegenüber vom Karstadthaus.
3. Dort, wo jetzt der Kiosk ist, war früher der Blickgraben. Er diente den Anwohnern zur Entsorgung von Fäkalien. Er wurde erst vor knapp 100 Jahren zugeschüttet. Auf dem alten Foto sieht man ihn noch.



Das Schloss



1. Das ist der Innenhof vom Bergedorfer Schloss.
2. Das Schloss liegt im Zentrum von Bergedorf.
3. Das Bergedorfer Schloss ist das einzige Schloss in Hamburg. Aber im Schloss wohnten keine Königinnen und keine Prinzen, sondern das Bergedorfer Schloss war ein reiner Verwaltungsbau für die Landherren.

Um 1220 gründete Graf Albrecht von Orlamünde in der gestauten Bille eine Wasserburg, die 1227 an die Herzöge von Sachsen Lauenburg fiel. 1420 eroberten Hamburg und Lübeck die Burg.



1. Es ist ein Abguss vom Grabstein von Dietrich Schreyge.
2. Der Stein ist im Bergedorfer Schlosshof.
3. Dietrich Schreyge war ein Offizier, der 1420 bei der Erstürmung des Schlosses fiel. In Bergedorf-Süd ist eine Straße nach Dietrich Schreyge benannt.



1. Man sieht einen alten Erdwall.
2. Dieses Bild wurde im Schlosspark gemacht.
3. Der Wall war da, um das Schloss zu schützen. Es gibt auch noch den Schlossgraben.